



HESSISCHER LANDTAG

13. 05. 2014

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Fortsetzung des Erfolgsmodells Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb (SchuB) - Landesregierung sichert Zukunftschancen abschlussgefährdeter Schülerinnen und Schüler

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt die Errichtung und den weiteren Ausbau der zum Schuljahr 2004/05 erstmals eingerichteten Projektklassen der Initiative Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb (SchuB). Er sieht SchuB als ein bewährtes und effizientes Erfolgsmodell der Hessischen Landesregierung zur Förderung abschlussgefährdeter Schülerinnen und Schüler an, das Zukunftsperspektiven eröffnet und zu mehr Chancengerechtigkeit im hessischen Bildungssystem beiträgt. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis sowie die Begleitung durch sozialpädagogische Fachkräfte konnte seither rund 2.300 betroffenen Schülerinnen und Schülern pro Jahr der Weg zu einem Schulabschluss und eine Perspektive für eine berufliche Zukunft ermöglicht werden.
2. Der Landtag würdigt daher die Ankündigung der Landesregierung zur Fortführung der SchuB-Standorte über das Auslaufen der gegenwärtigen Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zum Schuljahr 2013/14 hinaus. Er begrüßt insbesondere, dass auch im Rahmen des mit dem Schuljahresbeginn 2015/16 einsetzenden neuen Förderprogramms die bewährten Elemente des SchuB-Modells wie die Ergänzung von schulischer Ausbildung und beruflicher Praxis, die sozialpädagogische Begleitung und die Klassen- und Gruppenbeibehaltung weiter optimiert werden. Das zeugt von den engagierten und erfolgreichen Bemühungen der Landesregierung um die Zukunftschancen abschlussgefährdeter und besonders förderbedürftiger Schülerinnen und Schüler.
3. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung für das Schuljahr 2014/15 das Programm aus eigenen Mitteln finanzieren wird und durch die Einrichtung von Lerngruppen mit erhöhtem Praxisbezug in der 8. Klasse einen lückenlosen Übergang zwischen den beiden Förderperioden ermöglichen wird. Er würdigt dabei, dass die Stellenzuweisung für die 8. Hauptschulklassen bei 35 Lehrerstunden pro Woche belassen und dass ebenso als Klassenhöchstgrenze die Zahl 15 beibehalten wird.
4. Der Landtag nimmt erfreut zur Kenntnis, dass in der Förderperiode 2007 bis 2013 rund 90 % der teilnehmenden Jugendlichen in Hessen erfolgreich einen Hauptschulabschluss erwerben konnten und rund ein Drittel der jungen Menschen bereits im Verlauf der Maßnahme einen verbindlichen Ausbildungsplatz erhalten haben. Er stellt daher fest, dass auch aufgrund des großen Erfolges der SchuB-Klassen die Zahl der Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss in den zurückliegenden zehn Jahren in Hessen deutlich gesenkt werden konnte.
5. Der Landtag begrüßt ausdrücklich die im Koalitionsvertrag benannten Vorhaben von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung von abschlussgefährdeten Jugendlichen und die Bemühungen für eine Reform des Übergangs von Schule und Beruf. Er stellt fest, dass die praxisnahe Berufsorientierung und die erfolgreiche Vermittlung junger Menschen in Ausbildungsverhältnisse als Folge der SchuB-Initiative einen wichtigen und wirkungsvollen Ansatz zur Stärkung der Beschäftigungs- und Ausbildungsfähigkeit der betreffenden Schülerinnen und Schüler darstellt sowie zur allgemeinen Behebung des Fachkräftemangels und der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und letztendlich zur Stärkung der Chancengerechtigkeit junger Menschen in Hessen beiträgt. Er unterstreicht in diesem Zusammenhang den hohen Stellenwert der europaweit vorbildlichen Strukturen der dualen Ausbildung in Deutschland, die als Folge einer Verankerung der

Ausbildung in der betrieblichen Praxis für die mit Abstand niedrigste Jugendarbeitslosigkeit aller 28 EU-Staaten verantwortlich zeichnen und somit die unerlässlichen Rahmenbedingungen für optimale Ausbildungs- und Berufsperspektiven junger Menschen darstellen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 13. Mai 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Die stellv. Fraktionsvorsitzende:
Erfurth